





Charlie.

Von Marg. O. Autorisirte Uebersetzung von Agnes Ritter.

[M a r d r a u d verboten.]
Mit sich wilde Mummeln widerständig, ließe Mabel...

Dr. Roy Gelassen ist ein junger Medizinalmann, dessen glänzende Begabung sich zwar schon mehrfach gezeigt hat...

Mabel liebt ihre Freundin von ganzem Herzen, ebenso ihren einzigen Bruder Roy, Mrs. Wünder...

Mabel hat gelahmt, als bei dem contentionele, jamaelen gefahrte Wesen der Stadtdamen, welches ihren Bruder von seinen Wunden fern gehalten habe...

In ihrem Antlitz hört sie Roy's Antwort, und steht dem ärgerlich Dauroelenden nach...

Da fällt sie plötzlich ihre Augen ugeballen, und eine frohliche Stimme ruft: 'Mir sind wilde Mummeln widerständig...'

Charlie, denn sie ist es, küßt ihre Freundin herzlich und leidend, etwas bestürzt.

Charlie läßt, es war ein silberneses Lachen. Sollte ich mit den Dören jubeln, Mabel?

Charlie läßt, es war ein silberneses Lachen. Sollte ich mit den Dören jubeln, Mabel?

Charlie läßt, es war ein silberneses Lachen. Sollte ich mit den Dören jubeln, Mabel?

Charlie läßt, es war ein silberneses Lachen. Sollte ich mit den Dören jubeln, Mabel?

Charlie läßt, es war ein silberneses Lachen. Sollte ich mit den Dören jubeln, Mabel?

Charlie läßt, es war ein silberneses Lachen. Sollte ich mit den Dören jubeln, Mabel?

Charlie läßt, es war ein silberneses Lachen. Sollte ich mit den Dören jubeln, Mabel?

eben nicht, Mi, da kommt er; ich will ihn Dir vorstellen.'
'Danke für die Ehre, Siehe wohl, Mabel.'

Bei diesen Worten springt Charlie zur Seitenstürze, durch welche sie eingetreten ist, um zu entschuldigen, bevor Dr. Gassell durch die Schwellen seinen Einzug hält...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Dr. Roy betrachtet die junge Dame mit unverhülltem Entzücken, doch drücken seine Augen nicht geradezu Wohlgefallen aus...

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Anaben Bertie und Carol mit Triumphgeschrei folgen.
'Charlie hat es Ihnen ausgemerkt, bei uns essen zu dürfen...'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Gesellschaft und hört mit dramatischer Betonung:
'Mir sind wilde Mummeln widerständig, und Gekochten erkehen mit köstlich verträglich.'

Mr. Cassleton's Augen, als er an der Seite seiner Schwester die Ausstellung durchschritt.

Blumen in letzter Pracht, wüßten ihnen liebliche Frauen in reicher Gewandung, dazu betete die Hände und Schreien. Was ist das, sagst du, sagst du?

„Das ist die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

müßig. Da sieht sie plötzlich zu ihm auf, als ob sie aus einem Traum erwache, und sagt im harmlosesten Tone:

„Was verstehen Sie, Mr. Cassleton, wenn ich nicht höre, was Sie sagen; ich dachte an etwas Anderes.“

„Es ist himmelschreiend, so von einem Wadisch behandelt zu werden, denkt er, und seine Gedanken gingen nach im Ton seiner Stimme wieder hin: denn Charlie handelt eben so.“

„Dabei ist Sie beliebt, Mr. Cassleton?“

„Sie sieht ihn dabei so bezaubernd an; ihre Blicke sind so schön, so hell, so rein; die Malen sind ihm so hübsch, ich möchte es nicht mehr sein, daß er sich höher über ihre Gesichte gelächelt habe.“

„Warum nicht?“ lautet die Frage diesmal wieder sehr kühl.

„Weil ich Sie liebe, Charlie, meine Königin, weil ich Sie liebe, wie nur jemals ein Mann lieben konnte.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

haben der Art sie verlassen hat. Ich werde Mr. Deatlocke benachrichtigen und einen Wagen besorgen.“

„Was meinst du hier, Mr. Cassleton?“ fragt sie förmlich. „Sie lesen nicht ihre Stimme, daß er sich nicht zu ihr neigen muß, um sie zu verstehen.“

„Dabei ist Sie beliebt, Mr. Cassleton?“

„Sie sieht ihn dabei so bezaubernd an; ihre Blicke sind so schön, so hell, so rein; die Malen sind ihm so hübsch, ich möchte es nicht mehr sein, daß er sich höher über ihre Gesichte gelächelt habe.“

„Warum nicht?“ lautet die Frage diesmal wieder sehr kühl.

„Weil ich Sie liebe, Charlie, meine Königin, weil ich Sie liebe, wie nur jemals ein Mann lieben konnte.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

„Nun, die Messe, die ich hören will, die ich hören will.“

bindung gestanden, aus dem unheimlichen Nachdenken über die Sache nicht zu führen. Es wird aber in dem von Joh. Chr. Hoffmann (einem Mitgliede der Unterabtheilung) in seinem zu Anfang des vorigen Jahres, hundert unter dem Titel „Eroratoria contra contumacia“ erschienenen Buche, als ein höchst interessantes handgeschriebenes Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

„Das ist ein Manuscript, das durch einen alten Mann in einem Kloster in der Gegend von Rom erhalten wurde, hierher gebracht worden sei, mitgeteilt.“

Manngaltiges

Doktor Faust in Erurt (1513).

Von F. von Wolf.

[Nachdruck verboten.]

Geheft hat bekanntlich den Stoff zu seiner Faustgeschichte genommen. Er hat die Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts mit besonderer Vorliebe behandelt. Der deutsche Faust-Sage entnommen, hat er die Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts mit besonderer Vorliebe behandelt.

Der deutsche Faust-Sage entnommen, hat er die Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts mit besonderer Vorliebe behandelt.

Der deutsche Faust-Sage entnommen, hat er die Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts mit besonderer Vorliebe behandelt.

Der deutsche Faust-Sage entnommen, hat er die Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts mit besonderer Vorliebe behandelt.

Der deutsche Faust-Sage entnommen, hat er die Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts mit besonderer Vorliebe behandelt.

Der deutsche Faust-Sage entnommen, hat er die Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts mit besonderer Vorliebe behandelt.

Der deutsche Faust-Sage entnommen, hat er die Geschichte des sechzehnten Jahrhunderts mit besonderer Vorliebe behandelt.

Was der Verfasser „Demithius“ bedeutet, ist nicht bekannt.





Petersburg, Sonnabend 30. September. Dem Redakteur und Herausgeber des 'Grafen...'

New-York, Sonnabend 30. September. Der 'New-York Herald' meldet über Valparaiso...

New-York, 30. September. Wie der 'New-York Herald' aus Valparaiso meldet...

Washington, Sonnabend 30. September. Nach hier eintreffenden Privatmeldungen...

Verkehrs-Nachrichten. Bremen, 30. September. (R. Z.) Der Reichspostminister...

Marktberichte. Marktpreise von Berlin am 29. Sept. 1893. (Nach Ermittlung des fälligen Vorkaufspreises)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Getreide, Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Zucker, Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Berlin, 29. September. (Allgemeine Preis-Einstellung von Mehl, Öl, Petroleum und Spiritus)...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Get. - Kilogr. Rindfleischpreis - 1/2. Durchschnittspreis 193 1/2...

Central-Theater. Alte Jacobstr. 30. Berliner Volkstheater...

Theater Unter den Linden. - Illu von Palma - als Gift...

American-Theater. Novität für Berlin! Les deux Cendrillons...

Apollo-Theater. Friedrichstraße 218. Größtes Paul Menotti...

Wintergarten. Novitäten-Saal, Sonntag 30. Oktober...

Feen-Palast. Sonntag Abend 7 Uhr. Grosse Kriegsfestspiele...

Philharmonie. Sonntag, d. 1. October, Abends 7 1/2 Uhr...

Concert-Haus. Sonntag, Anfang 6 Uhr. Montag Anfang 7 Uhr...

Zoologischer Garten. Sonntag den 1. October 1893. Erster Sonntag im Monat...

Philharmonie. Das Lied. Ein Cyclicus von 4 Abenden...

Reichs-Theater. Madame Angnes, Lustspiel in 3 Akten...

Deutsches Theater. Sonntag: Der Mann ohne Namen...

Berliner Theater. Sonntag, Nachm. 4 1/2 Uhr. Die Journalisten...

Neues Theater. Sonntag den 1. October 1893. Ensemble Schupf des Reichs-Theaters...

Victoria-Theater. 7/8. Belle-Alliance-Strasse 7/8 7/8. Mit vollständig neuer Ausstattung...

Königl. Opernhaus. Dienstag, d. 3. October, Abends 7 Uhr: I. Sinfonieabend...

Philharmonie. Donnerstag, d. 5. October, Abds. 7 Uhr: Eröffnungs-Concert...

Sing-Akademie-Aufführungen. Den vorhergehenden Abenden worden hier Plätze...

Kullak'sche Akademie für höheres Klavierspiel in Berlin SW. Prinz Albrechtstrasse 3.

Castan's Panopticum. Weltberühmte Ausstellung von Wachsfiguren und Gruppen...

Panorama Rezonville (Mars la Tour) Herwarthstr. 4, am Königsplatz...

Passage-Panopticum. Soeben aus Chicago eingetroffen: Der bunte Mann. Die Affenmode.

Philharmonie. Das Lied. Ein Cyclicus von 4 Abenden, vorgetragen von Amalie Joachim.

Reichs-Theater. Madame Angnes, Lustspiel in 3 Akten...

Deutsches Theater. Sonntag: Der Mann ohne Namen...

Berliner Theater. Sonntag, Nachm. 4 1/2 Uhr. Die Journalisten...

Neues Theater. Sonntag den 1. October 1893. Ensemble Schupf des Reichs-Theaters...

Victoria-Theater. 7/8. Belle-Alliance-Strasse 7/8 7/8. Mit vollständig neuer Ausstattung...

Neapel mit Golf und Vesuv. Theatergarten-Panorama 9 Uhr bis zur Dunkelheit. 8010

Familien-Nachrichten. Mehrfach gelauertem Wunsch folgend, findet der Familientag nicht in Berlin...

Verbindungen. Dr. med. Georg Hausdorff, Käthe Hausdorff, geb. Zehrfeld...

Entbindungen. Heute wurden hier durch die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben...

Todesfälle. Nach langen, schweren Leiden entschlief heute Abend 8 1/2 Uhr...

Generale Familien-Nachrichten. Verstorben: Fräulein Margarete von Schreiber...

Barometer- und Thermometerstand bei Wetterlage in Berlin. Am 29. Abds. 9 Uhr 27.3. 9 u. 5. Sept. 21. +12.6

Wetterkarte von 30. September 1893, Morgens 8 Uhr. Abgekürzte Bezeichnungen: Wolkenlos, Regen, Windstille...

Wetterprognose für den 1. October 1893. Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen...

Wetterkarte von 30. September 1893, Morgens 8 Uhr. Abgekürzte Bezeichnungen: Wolkenlos, Regen, Windstille...

Wetterprognose für den 1. October 1893. Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen...

Wetterkarte von 30. September 1893, Morgens 8 Uhr. Abgekürzte Bezeichnungen: Wolkenlos, Regen, Windstille...

Wetterprognose für den 1. October 1893. Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen...

Wetterkarte von 30. September 1893, Morgens 8 Uhr. Abgekürzte Bezeichnungen: Wolkenlos, Regen, Windstille...

Wetterprognose für den 1. October 1893. Auf Grund der Wetterkarte und lokaler Beobachtungen...

